Sehstörungen nach Gabe von Antigest

K.		Dvořák
M.		Arenberger

Institut für Ärztliche Fortbildung, Frauenklinik (Direktor: Doz. Dr. A. Černoch) und I. Universitäts-Augenklinik der Karls-Universität (Direktor: Prof. Dr. E. Dienstbier), Prag

Sehstörungen zählen zu den seltenen Komplikationen nach der Gabe peroraler Antikonzeptiva. Die Autoren berichten ausführlich über drei Fälle von Sehstörungen die nach der Gabe von Antigest B bei einer Gruppe von 134 Frauen beobachtet wurden. Im Vordergrund der Symptomatik standen Sehschärfeverlust

Nebelsehen

Augenbrennen

Tränen-fluß

Lichtscheue

Farbringe und gelegentlich Lidödeme. In keinem der drei Fälle konnten bei wiederholten Kontrollen krankhafte Befunde an Auge oder Augenhintergrund erhoben werden. Alle subjektiven Beschwerden

die nach unterschiedlich langer Einnahme der Präparate auftraten klangen nach Absetzen der Medikation sehr rasch ab.

* Originaltitel: Poruchy vidění po Antigestu.